

Stand: 30. Juni 2008

Bericht vom Leine - Open 2008 Freizeitheim Linden, 29.06.2008

Am Sonntag fand die mittlerweile 14. Auflage des Leine-Open statt und dem Turnier bekam im Freizeitheim Linden mit 90 Teilnehmern ein angemessener Rahmen zu. Es waren vier Titelträger und zwei Spieler mit einer Wertungszahl über 2400 am Start. Mit Max Raimann, Oliver Hofmann, Georg Lachnit Winter und Frank-Christian Baum waren vier Mitglieder mit von der Partie.

Der frischgebackene Pokalsieger des Lister Turm Max zeigte von Beginn an, warum beim Schnellschach immer mit ihm zu rechnen ist. Von Beginn an saß er an den Spitzenbrettern und lies sich von dort nicht mehr vertreiben. Er rang dem Turniersieger Ilja Schneider eines seiner beiden abgegebenen Remis ab! In der letzten Runde spielte Max gegen seinen Lieblingsgegner Florian Kull, der ihm diesmal jedoch Paroli bieten konnte und gewann. So blieb Max statt des möglichen Platzes 4, mit 6 aus 9 ein immer noch guter Platz 12 und der zweite Ratingpreis der Kategorie DWZ < 2000.

Ich spielte wie immer mein unspektakulär, solides Schach. Nach einem Sieg und einer Niederlage begann mir, das Losglück Hold zu werden. So hatte ich bis auf Schachfreund Kull, gegen den es eine Niederlage (s. auch Max: Kull - Lister Turm 2:0) setzte, niemanden der richtig „Großen“. Bis auf die Partie gegen Ex-Turm-Spieler Mike Bräutigam, wo mir der Schachgott zur Seite stand, bewältigte ich alle Herausforderungen mit Bravour und lief mit 6,5 aus 9 als Neunter (!) ins Ziel ein und schnappte Max den Ratingpreis der Kategorie DWZ < 2000 weg.

Nachdem ich am Sonntagmorgen vor dem geschlossenen Freizeitheim Vahrenwald stand - man sollte sich die Ausschreibung durchlesen -, war ich bedient und wollte eigentlich das schöne Sonntagswetter genießen. Danke Max, für Deine Überredungskunst ;-)

Georg spielte ein tolles Turnier. Er belegte mit 5,5 aus 9 einen sehr guten 30. Platz und spielte überwiegend gegen nominell stärkere Spieler, gegen die er mit einem positiven Score abschloss! Der spätere Elfte, Schachfreund Torben Schulze, war sichtlich froh, dass er Georg ein Remis abringen konnte.

Nicht minder erfolgreich war Frank-Christian. Mit 5 aus 9 landete er auf Platz 38 und räumte den Ratingpreis DWZ < 1600 ab.

Den Turniersieg holte sich Ilja Schneider (8 aus 9) durch einen Sieg in der Schlussrunde gegen Dennis Abel (Zweiter mit 7,5 aus 9) - ein wahres Endspiel.

Den Veranstaltern der Schachfreunde Hannover ein herzliches Danke für die gute Organisation und den reibungslosen Turnierverlauf.

Oliver Hofmann